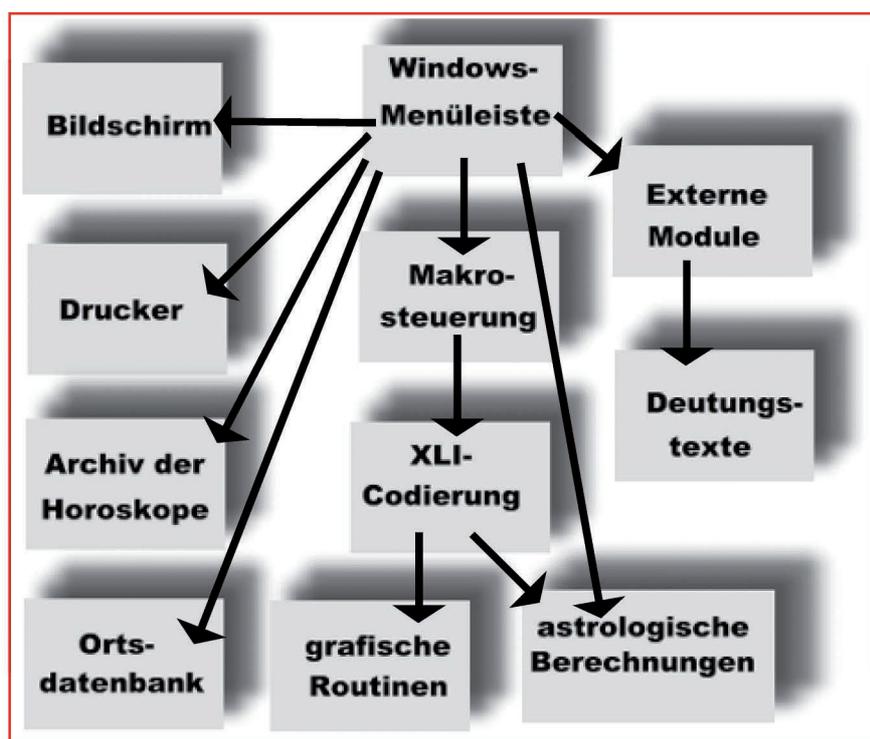


## Einführung in die Horoskoperstellung per Computer

### Was kann dieses Programm leisten?

ARGUS hat viele eingebaute Funktionen. Die folgende Tabelle zeigt die Struktur des Programms. Ein Liste aller Programmfunktionen wird weiter hinten in diesem Handbuch aufgeführt.



### Wo kann ich Hilfe finden?

Ausführliche Instruktionen sind im Hypertext des Programms selbst enthalten. Dieses Handbuch enthält lediglich eine kurze Einführung.

Zu den meisten Programmfunktionen können Sie ganz einfach über  eine kontextsensitive Hilfe aufrufen.

Ferner kann über die Programm-Menüleiste eine allgemeine Hilfe aufgerufen werden, mit Suchfunktionen, Querverweisen und Inhaltsverzeichnis.

### Installation

1: Computer starten, dann Programmdiskette 1 in Laufwerk A: legen.

2: *Windows 3.x*: Im Programm-Manager **DATEI** und **AUSFÜHREN**

*Windows 95*: Wählen Sie **START** und dann **AUSFÜHREN**.



## PCA 3.1 ARGUS

Ars Astrologica, Kränzelstr. 28, 02826 Görlitz, Tel. 0177 8301 493, [webmaster@arsastrologica.com](mailto:webmaster@arsastrologica.com)

---

3: Jetzt **A:\INSTALL** eingeben und dann 

4: Wenn die Installation jetzt startet, folgen Sie bitte den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.

⇒ (Falls Sie Laufwerk B: für die Installation benutzen, wird statt dessen **B:\INSTALL** eingegeben.)

Das Installationsprogramm wird auf der Festplatte ein neues Verzeichnis namens ARGUS anlegen. Wenn Sie bereits eine frühere Version von PCA installiert haben, wird diese nicht überschrieben werden. Konvertieren können Sie mit: **DATEN-EINGABE | HOROSKOP-REGISTERBLÄTTER | NAMENSDATEI | DATEI | IMPORT ALTER PCA-DATEIEN.**

### **Benutzername und Copyright**

Natürlich ist es Ihnen nicht gestattet, außer für eigene Zwecke (z.B. zur Sicherheit oder als Backup) dieses Programm zu kopieren.

Wir haben dennoch ganz bewusst auf alle komplizierte Kopierschutzmethoden, die erfahrungsgemäß Ihnen und uns eine Menge Probleme beschereen könnten, verzichtet. Die einzige Vorkehrung, die wir treffen, besteht darin, Ihren Namen in das Programm zusetzen, so dass er bei jedem Programmstart im Daten-Eingabemenü erscheint.

Der Name kann durch eine spezielle Codenummer verändert werden. Wählen Sie **KONFIGURATION | INFO** und beachten Sie die aktuellen Werte von Seriennummer und Lizenz-Berechtigung. Nun wählen Sie die Telefonnummer Ihres Händlers und teilen Sie den gewünschten neuen Namen mit. Sie erhalten einen passenden Wert für den Kontrollcode, so dass das Programm den neuen Nutzernamen akzeptiert.

### **Hardware-Voraussetzungen**

Das Programm benötigt mindestens einen 386er-Prozessor mit lauffähigem Windows 3.x bzw. Windows 95, 10 Megabyte freien Platz auf der Festplatte und 4 MB freien RAM-Arbeitsspeicher.

### **Datensicherung**

Jedes Computerprogramm erfordert regelmäßige Backup-Verfahren zur Datensicherung. ARGUS selbst macht kaum Probleme, weil es ganz einfach nachinstalliert oder auf der Festplatte verschoben werden kann. Aber bei einem Hardware-Defekt Ihrer Festplatte wären alle individuellen Daten verloren. ARGUS bietet Möglichkeiten, die Namensdatei(en) und die Programmkonfiguration PCA.CFG auf Diskette zu sichern:



- Legen Sie eine leere, formatierte Diskette in Laufwerk A: und wählen Sie im ARGUS-Programm dann **DATEI | BACKUP | DATEN SICHERN**. Nun werden alle Namensdateien und Konfigurationen gesichert.

Fortan haben Sie die Möglichkeit, nach einem Datenverlust bzw. Fehler in der Konfiguration wieder von Diskette aus nachzuladen:

- Zuerst Sicherungsdiskette in Laufwerk A: legen und dann in ARGUS über die Menüleiste **DATEI | BACKUP | DATEN AKTUALISIEREN**. Nun wird Ihnen eine Auswahl der gesicherten Dateien angezeigt. Vorgabe ist die Liste aller Dateien mit der Extension .NFI (PCA.NFI ist die Standarddatei), es kann aber auch die Konfigurationsdatei PCA.CFG ausgewählt werden. Bitte Aktualisierungsdatei auswählen und dann auf **OK** klicken.

**ACHTUNG: NIEMALS EINE FUNKTIONIERENDE DATEI MIT EINEM ÄLTEREN BACKUP ÜBERSCHREIBEN. DIES WÜRDEN ZU EINEM VERLUST DER AKTUELLEREN DATEN FÜHREN.**

## ARGUS-Kurzlehrgang

### Dateneingabe

Das Geburtsdatenmenü erscheint sofort nach Programmstart. Mit Sie können es mit der Leertaste ein- und ausschalten, ebenso über die Menüleiste mit **DATEN-EINGABE | HOROSKOP-REGISTERBLÄTTER**.

Das Menü hat 3 Registerblätter. Das mittlere mit der Bezeichnung **AKTUELL** ist dasjenige, mit dem Sie normalerweise Einträge machen werden. Es zeigt die Daten, die für eine Horoskopberechnung benötigt werden.

Wenn Sie ein Geburts- horoskop berechnen, werden die Daten automatisch nach links in das Registerblatt **RADIX** kopiert. Falls Sie die Radixdaten später benötigen, sind sie dort zu finden.

Das Registerblatt mit der Bezeichnung **SYSTEMZEIT** greift auf die interne Uhr Ihres Computers zurück. Die Angaben können in der Stundenastrologie Verwendung finden.

	Radix	Aktuell	Systemzeit
0 Name		Alan Leo	
1 Datum		7 Aug 1860 AD Die	
2 Uhrzeit		5 48 59	
3 Zone		0 00 0	
4 Breite/Stadt		51 31 N	
5 Länge/Stadt		0 05 W	
6 Geschlecht		männlich	



## PCA 3.1 ARGUS

Ars Astrologica, Kränzelstr. 28, 02826 Görlitz, Tel. 0177 8301 493, [webmaster@arsastrologica.com](mailto:webmaster@arsastrologica.com)

---

Die Dateneingabe erfolgt ganz einfach der Reihe nach und recht robust. Es werden viele verschiedene Formate akzeptiert.

Ein Datenfeld wird entweder durch Drücken eines Zahlenschlüssels für die Feldnummer (z.B. 3 für Zone) ausgewählt, oder durch Hineinklicken mit der Maus bzw.



### **Name**

Der Name kann bis zu 30 Zeichen enthalten.

### **Datum**

Das Datum wird als Tag, Monat und Jahr eingegeben, getrennt durch Leerzeichen. Beispiel: 9 12 1955. Sie können 19 auslassen und einfach 9 12 55 schreiben. Das Programm addiert dann die 1900 automatisch hinzu. Wenn Sie wirklich das Jahr 55 AD meinen, geben Sie bitte exakt 9 12 0055 ein.

### **Zeit**

Die Geburtszeit wird in Stunden, Minuten und Sekunden eingegeben, ebenfalls durch Leerzeichen separiert. Minuten und Sekunden brauchen nicht angegeben zu werden, wenn sie Null sind. Benutzen Sie nicht AM und PM, sondern die 24-Stunden-Uhr.

### **Zeitzone**

Die Zeitzone gibt die Standardzeit des betreffenden Landes an. Wenn Sommerzeit benutzt wird, muss dies angegeben werden. In Deutschland gilt im allgemeinen im Winter 1 O (1 Stunde o<sub>st</sub>wärts vom Nullmeridian Greenwich = MEZ) und im Sommer 2 O. Sie brauchen sich nicht um die Zeitzone zu kümmern, wenn die geografischen Daten der Ortsdatenbank (siehe unten) entnommen werden. Dann wird die korrekte Zeit automatisch nachgetragen.

### **Ort**

Der eingebaute Atlas verwaltet geografische Länge und Breite sowie Zeitzone und Sommerzeiten automatisch. Wählen sie entweder das Feld **BREITE/STADT** oder **LÄNGE/STADT**. Nun geben Sie den Namen des Ortes, auf den das Horoskop bezogen ist, ein. Drücken Sie dann  oder klicken Sie außerhalb dieses Feldes. Die gefundene Stadt wird dann mit Länge, Breite und bezogen auf das Datum jeweils aktueller Zeitzone im Menü erscheinen. Wenn die Stadt nicht gefunden wurde oder wenn es mehrere Orte dieses Namens gibt, wird eine Liste von Namen zur manuellen Auswahl angeboten. Sie können in dieser Liste auf- und abfahren. Der richtige Eintrag wird dann mit Doppelklick oder



 ausgewählt. Wurde nichts zutreffendes gefunden, können Sie die geographischen Daten natürlich auch einzeln eingeben werden.

## ***Geschlecht / Kategorie***

Es braucht in diesem Feld keine Angabe gemacht zu werden. Aber das Speichern dieser Informationen in der Namensdatei ist sehr nützlich, wenn man später einmal geschlechtsspezifische Texte zur Horoskopdeutung ausgeben möchte. ARGUS bietet außerdem vier Bezeichnungen für unpersönliche Daten wie z.B. Elektionshoroskope.

## ***Berechnung des Geburtshoroskops***

Das Radix (= lat. für *Wurzel*) berechnet man direkt durch Drücken von  oder durch Anklicken von **BERECHNUNG | RADIX**. Die Ausgabe zeigt die Berechnung der Positionen von Planeten und Häusern. Über **KONFIGURATION | ASTROLOGISCHE OPTIONEN | ABKÜRZUNGEN** können Sie wählen zwischen der Ausgabe in astrologischen Symbolen oder deutschen bzw. lateinischen Abkürzungen. Auch kann wahlweise Chiron hinzugeschaltet werden.

## ***Zeichnen des Horoskops***

Um ein Kreisgrafik zu zeichnen, kann man entweder  eingeben oder mit der Maus auf **HOROSKOPGRAFIK | RADIX** klicken. Unter **KONFIGURATION** finden Sie Optionen bezüglich des Zeichnens von Symbolen und Aspekten, der Größe der Symbole, Gradzahlen auf der Grafik etc. Es kann unter einer Reihe von unterschiedlichen Horoskoptypen ausgewählt werden.

## ***Aspektberechnung***

Es gibt zwei Aspekttabellen: Intern (I - innerhalb eines Horoskop) und im Vergleich (X - kreuzweise z.B. für die Synastrie). Haben Sie das Radix berechnet, werden Sie lediglich I-Aspekte brauchen. Für jeden Aspekt werden Sie zwei Datensätze finden: Zuerst die Grade und Bogenminuten des aktuellen Orbis, dann a + oder - bezogen darauf, ob ein Aspekt applikativ oder separativ ist, schließlich Grade und Bogenminuten der täglichen Aspektorbiswechsel. Diese Orbisgeschwindigkeit ist besonders bei progressiven Horoskopen wichtig, da man so erkennen kann, wie akut der Aspekt ist.

## ***Progressives Horoskop***

Wenn das Radix bereits erstellt ist und Sie nun die sekundären Progressionen berechnen möchten, geben Sie das Jahr ein, für das diese gültig sein sollen, und drücken dann P bzw. klicken mit der Maus auf **BERECHNUNG | SEKUNDÄRPROGRESSIONEN**.



## PCA 3.1 ARGUS

Ars Astrologica, Kränzelstr. 28, 02826 Görlitz, Tel. 0177 8301 493, [webmaster@arsastrologica.com](mailto:webmaster@arsastrologica.com)

Die progressiven Positionen werden auf die gleiche Weise ausgegeben wie das Radix, aber mit einer zusätzlichen Tabelle für die monatlichen Bewegungen des sekundär progressiven Mondes im folgenden Jahr. Beachten Sie, dass immer das für die Tabelle gültige Datum eingegeben werden muss. Vergessen Sie alle Berechnungen wie 'ein Tag für ein Jahr' etc. Dies macht das Programm automatisch.

Nun möchten Sie vielleicht wissen, welche Aspekte sich im progressiven Horoskop bilden: ein Klick auf [METHODEN | ASPEKTE INTERN](#) bzw. [METHODEN | ASPEKTE VERGLEICH](#) genügt. Die internen Aspekte beziehen sich lediglich auf Positionen innerhalb eines Horoskops, während die Kreuzaspekte Radixfaktoren zweier Horoskope miteinander vergleichen.

### Orbgrenzen

Beim Berechnen von Aspekten möchten Sie sicher gerne festlegen können, wie viele und welche in die Wertung einbezogen werden.

Die gültige Orbisgrenze unterscheidet sich normalerweise von Horoskop zu Horoskop. In einem Radix akzeptieren Sie vermutlich 8 -10 Grad, während 1-2 Grade für Progressionen adäquater sind.

Um die Orbisgrenze zu definieren, klicken Sie auf [DATEN-EINGABE | ORBIS-GRENZEN](#). Das Orbis-Menü hat ein Feld namens **MASTER-ORBIS**, welches Sie für diesen Zweck einsetzen können.

In dem gleichen Menü können Sie unter vier verschiedenen Orbis-Schemata wählen: **P**, **S** oder **C**. Es können individuelle Orbis-Regeln für jeden Planeten sowie die Kombination zweier Planeten bestimmt werden, außerdem individuelle Orben für jeden Aspekt.

Sonne	10°00'	MKn	3°00'	Kon	10°00'
Mond	10°00'	Punkt	0°00'	Opp	10°00'
Merkur	8°00'	MC	5°00'	Qua	8°00'
Venus	8°00'	ASC	5°00'	Tri	8°00'
Mars	8°00'	11.	0°00'	Sex	5°00'
Jupiter	8°00'	12.	0°00'	hqu	2°00'
Saturn	8°00'	2.	0°00'	ahq	2°00'
Uranus	8°00'	3.	0°00'	qux	1°30'
Neptun	8°00'			hsx	1°00'
Pluto	8°00'	HalbS	1°30'	dezil	0°00'
Chiron	5°00'			quintil	0°00'
				tridezil	0°00'
				bi-quintil	0°00'
				septil	0°00'
				bi-septil	0°00'
				tri-septil	0°00'

Orb-Manier  
 Maximum  Mittel  Minimum

OK Cancel Help

Diese Regeln können durch Auswahl des Schemas und Anklicken des Schalters **KONFIGURIEREN** definiert werden.

**KEIN** Orbisschema bedeutet, dass lediglich der Master-Orbis gilt.



## Doppelhoroskop

Nach Berechnung von sowohl Radix als auch eines anderen Horoskoptyps wird durch Drücken der Taste **W** bzw. Klicken auf **HOROSKOPGRAFIK | SYNASTRIE (DOPPELT)** eine Partnerschaftsgrafik ausgegeben: der innere Kreis zeigt das Radix und der äußere das andere Horoskop. Die Werte für Aspektstil und Planetengröße sind hier festgelegt, auf Gradzahlen wird verzichtet. So kann der Platz auf dem Bildschirm optimal ausgenutzt werden.

## Ausgabe zum Drucker

Wenn Sie etwas drucken möchten, müssen Sie zuerst **9 9** tippen bzw. auf **DATEI | DRUCKER | DRUCKER-SPOOLER AN** klicken. Dann zeigt die Statusleiste am unteren Bildschirmrand, dass der Drucker aktiviert ist. Versuchen Sie nun, gemäß obiger Erklärungen ein Radix zu berechnen oder ein Horoskop zu zeichnen. Die Ausgabe erfolgt jetzt nicht über den Bildschirm, sondern wird an den Windows-Druckmanager übergeben. Dort befindet sie sich erst einmal in der Warteschleife - deshalb hören Sie den Drucker jetzt noch nicht arbeiten!

Erst wenn Sie **9 X** tippen bzw. **DATEI | DRUCKER | SPOOLERDATEN AUSGEBEN** anklicken, werden die im Windows-Spooler zwischengespeicherten Dateien an der Drucker endgültig weitergegeben, fängt er mit der physischen Arbeit an.

Eine ganze Reihe von Einstellmöglichkeiten finden Sie unter **DATEI | DRUCKER | DRUCKER-EINSTELLUNGEN**.

## Namensdatei

Sobald neue Geburtsdaten in das Registerblatt eingegeben werden, können diese in einer Namensdatei gespeichert werden. Sie stehen damit auch für späteren Zugriff bereit, brauchen nicht noch einmal eingegeben zu werden. Klicken Sie hierzu auf **NAMENSDATEI**. Nun bewegen Sie den Cursor dorthin, wo der Eintrag platziert werden soll und klicken dann auf **SPEICHERN**. Evtl. werden Sie die Ende-Taste benutzen, um den Eintrag dorthin zu bringen und zu sichern. Aber es steht auch jeder andere Platz zur Verfügung. Die neuen Daten werden zwischen die bereits bestehenden geschrieben. Es wird also nichts überschrieben bzw. gelöscht.

Die Namensdatei kann durchsucht und sortiert werden, Sie können auch andere Namensdateien öffnen bzw. neu anlegen. Die Sortierung nach Geburtsdaten

	Archiv	Hoppmann	1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	MAXXXXXX
2	Astrologen		1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	MAXXXXXX
3	Astronomen		1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	MAXXXXXX
4	Katastrophen		1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	EAXXXXXX
5	Kunst		1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	MAXXXXXX
6	Medien		1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	MAXXXXXX
7	Politik		1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	MAXXXXXX
8	Psychologie		1	12	0002	AD	0	00	00	0	00	E	0	00	N	0	00	E	MAXXXXXX

erzeugt eine Jahresliste. Es ist möglich, für jeden Dateneintrag zusätzliche Notizen anzulegen (siehe Online-Hilfe). Ganz rechts in der Namensdatei stehen



vier frei definierbare Suchkriteriums-Kürzel für die astrologische Forschung zur Verfügung.

### Druckerausgabe (wichtig!)

**Starten Sie die Druckausgabe, BEVOR Sie drucken wollen.**

Ausdrucke mit ARGUS laufen ein wenig anders als das, was Sie bei Windows-Programmen gewohnt sind. Wenn Sie beispielsweise eine Horoskopgrafik drucken wollen, müssen Sie zuerst den Windows-Druckerspöoler mit Tastendruck

  bzw. Klick auf **DATEI | DRUCKER | DRUCKER-SPOOLER AN** starten und dann das auszudruckende wählen (in diesem Fall **HOROSKOPGRAFIK | RADIX**).

Mit anderen Worten: Die Ausgabe erfolgt entweder nur auf den Bildschirm oder gleichzeitig auf Bildschirm und Drucker. Der linke Teil der Statusleiste gibt hierzu Hinweise.

Auch wenn der Druckerspöoler eingeschaltet ist, muss die nun an den Drucker gerichtete Ausgabe diesen nicht sofort physikalisch zum Arbeiten bringen. Die Ausgabe in Windows wird erst einmal auf der Festplatte gespeichert und erst an der Drucker weitergegeben, wenn Sie sicher sind, dass nicht noch weitere Druckarbeiten hinzugefügt werden sollen und Sie die gespeicherten Seiten ausgeben wollen. Falls der Drucker noch durch andere Windows-Programme belegt ist, sorgt der Windows-Druckmanager dafür, dass die verschiedenen Seiten nicht durcheinander kommen.

Wenn Sie die Ausgabe von Horoskopen und / oder Texten beendet haben, tippen Sie  bzw. klicken Sie **DATEI | DRUCKER | SPOOLERDATEN AUSGEBEN** an. Damit werden alle ganz oder teilweise beschriebenen Seiten geschlossen und   an denn Drucker ausgegeben.

Das Druckermenü hat noch eine Reihe anderer Optionen:

**F9 F AUF NEUER SEITE WEITER:** Formfeed, auch wenn die aktuelle Seite noch nicht voll beschrieben ist.

**L9 L ZEILENVORSCHUB:** Linefeed, d.h. Einfügen einer Leerzeile.

**O9 O UNTERBRECHEN:** Damit wird die Ausgabe zum Druckerspöoler kurzzeitig unterbrochen. So können Probeausdrucke erst einmal auf dem Bildschirm betrachtet werden, ohne dass die Spoolerdaten schon an den Drucker selbst weitergegeben werden müssen.

**I9 I WEITER DRUCKEN:** Nun werden wieder Daten an der Spooler geschickt.



## Tastatur-Kurzbefehle

Die meisten Windows-Benutzer ziehen es vor, wo auch immer möglich mit der Maus zu arbeiten. Die Maus ist einfach zu bedienen und die Tastatur wirklich nur zur Texteingabe nötig.

Wenn Sie hingegen an die Tastatur gewöhnt sind oder sie sogar mit zehn Fingern blind bedienen können, kommen Sie mit den Tasten sicher schneller zurecht - gerade dann, wenn das Programm ganz einfache Tastendrucke anbietet und nicht nur die komplizierten, zusammen mit Maus-Bedienung sehr die Handgelenksehnen strapazierenden ALT-Tastenkombinationen.

ARGUS hat eine Reihe von Ein-Tasten-Kommandos, vorwiegend vererbt aus der DOS-Version. Sie sind bei den entsprechenden Befehlen in der Menüleiste entnehmbar.

In den Datenmenüs können Sie zur Auswahl eines Editierfeldes eine Zahlentaste **0** bis **6** wählen und die Eingabe dann **Enter** drücken. Ferner können Sie sich mit folgenden Tasten durch die Eingabefelder navigieren:

## Makros



### Was ist ein Makro?

“Kommandoreihe“ wurde diese Thema in früheren Versionen von PCA genannt. Die Idee bleibt die gleiche, nur bezeichnen wir sie jetzt wie in vielen anderen Programmen mit dem Namen MAKRO.

Ein Makro ist eine Serie von Programmkommandos, die in einen einzigen Befehl zusammengefasst werden - in ARGUS in Form einer Textzeile. Die meisten Programmfunktionen haben einen Buchstaben oder Zahl als Abkürzung (siehe Tastatur-Kurzbefehle), die Sie in die Makro-Textzeile aufnehmen können.

Ein Makro ermöglicht, eine Reihe von Programmbefehlen, die immer wieder gebraucht werden, mit einem Tastendruck zu starten.

Beispielsweise benötigen Sie die Ausgabe von Radixpositionen und Grafik auf jeweils eine separate Seite für zehn unterschiedliche Horoskope aus der Namensdatei: Starten Sie den Drucker mit Klick auf **DATEI | DRUCKER | DRUCKER-SPOOLER AN**. Nun nehmen Sie die ersten Daten in die Dialogbox. Dann drücken Sie **C** für MAKRO oder drücken in den Makro-Teil in der Mitte der Statusleiste unten. Nun geben Sie die Kommandozeile **R V 9 F** und drücken **Enter** bzw. klicken auf **OK**. Nun wird die erste Seite zum



## PCA 3.1 ARGUS

Ars Astrologica, Kränzelstr. 28, 02826 Görlitz, Tel. 0177 8301 493, [webmaster@arsastrologica.com](mailto:webmaster@arsastrologica.com)

Druckerspooles geschickt. Nun holen Sie den nächsten Datensatz aus der Namensdatei. Dann rufen Sie das Makro wieder auf (z.B. durch **C**). Die Makro-Dialogbox zeigt nun als Vorgabe die letzte ausgeführte Kommandozeile, und Sie drücken einfach  oder klicken auf **OK**. Sind alle Druckvorgaben abgeschlossen, klicken Sie auf **D**ATEI | **D**RUCKER | **S**POOLERDATEN **A**USGEBEN und der Ausdruck beginnt.

Sie können ein Makro dazu bringen, sich selbst zu wiederholen, indem Sie die Kommandozeile mit dem Buchstaben C beenden. Solch ein Makro hört von alleine nicht mehr auf, das zeigt die Sanduhr als Cursor und die Statuszeile. Sie können es stoppen mit der Taste .

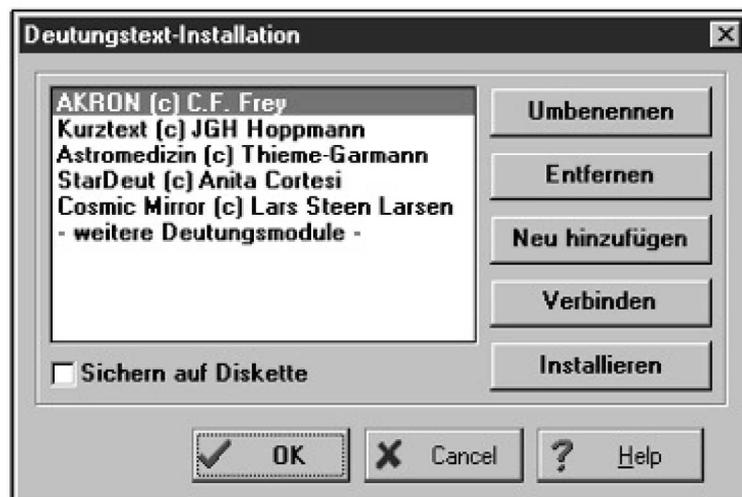
Einige Kommandos brauchen Daten. In diesem Fall können die Ziffern, beendet mit einem Punkt, ebenfalls in die Kommandozeile eingefügt werden. Z.B. würde der 13. Februar 1933 als Makro so aussehen: **1 13 2 1922.**

⇒ Beachten Sie den Punkt am Ende der Zahlenreihe.

## Zusätzlich Optionen: Deutungstexte und Module

Es gibt zwei Arten von Zusatzprogrammen für ARGUS, die Sie als optionale Extras erhalten bzw. separat kaufen und erst dann installieren, wenn diese gebraucht werden.

*Deutungstexte.* ARGUS wurde nicht "geboren" mit der Möglichkeit, ein Horoskop zu deuten, sondern um die dafür notwendigen Berechnungen, Tabellen und Zeichnungen zu liefern. Sie können verschiedene Deutungsarten für ARGUS erhalten, und prinzipiell sollte es möglich sein, auch jene Texte anzusteuern, die für die DOS-Version von PCA geschaffen wurden. Die Deutungen können von jedermann geschrieben werden, der mit dem ARGUS-Programminterpreters namens XLI (extended language interpreter) vertraut ist.



*XLI-Module:* Mit diesen Modulen können Sie ARGUS dazu bringen, spezielle Ausdrücke zu erstellen, Menüs mit Wahlmöglichkeiten etc., die nicht in der regulären PCA-Version enthalten sind. Diese Module sind dazu da, um



spezielle Wünsche zu erfüllen, die nur von einem kleinen Teil der Nutzer gewünscht werden.

Wenn Sie bereits Module und Deutungen auf Ihrer Festplatte haben, z.B. DOS-Version von PCA, können Sie dafür neue Pull-down-Menüs in ARGUS erzeugen (bis zu 15 Deutungen und 15 XLI-Module). Hier die notwendigen Arbeitsschritte:

- 1) **DEUTUNGS-AUSGABE | NEUE MODULE EINBINDEN** anklicken.
- 2) Dann auf **NEU HINZUFÜGEN** - Eintrag 'neuer Text' erscheint auf Liste.
- 3) **VERBINDEN** - Wählen Sie aus dem nun erscheinenden Menü die entsprechende Datei aus.
- 4) **UMBENENNEN** - Tragen Sie den Namen ein, der auf der Liste erscheinen soll.
- 5) Klicken Sie zuletzt ein Kreuzchen in die Box **SICHERN AUF DISKETTE**, wenn diese Einstellung nicht nur temporär sein soll.
- 6) Bestätigen Sie mit **OK**

Es gibt ein entsprechendes Menü für die Installation von XLI-Modulen unter **DATEI | XLI-AUFRUF | NEUE MODULE EINBINDEN**.

## **Programmierung**

ARGUS hat eine eingebaute komplette Programmiersprache: XLI. Dies bedeutet, dass man mit gewissen Programmierkenntnissen in der Lage ist, selbst Programme und Deutungen zu erstellen, die auf die Berechnungen und Ausgabemöglichkeiten von ARGUS zurückgreifen.

Für die DOS-Version von PCA ist ein Programmierhandbuch erhältlich, das sich in großem Umfang auch auf ARGUS bezieht. Da jedoch DOS und WINDOWS in bestimmter Hinsicht in ihren Funktionen nicht übereinstimmen, können die DOS-XLI-Module nicht exakt auf die gleiche Weise in ARGUS ablaufen.

Dennoch: Die meisten einfach programmierten Deutungen für die DOS-Version versteht ARGUS. Durch Anklicken von **DATEI | XLI-AUFRUF | NEUE MODULE EINBINDEN | VERBINDEN LÄSST** sich die Festplatte nach bereits vorhandenen Modulen durchsuchen.

Es gibt zwei XLI-Module, die sehr leicht ansteuerbar sind: USER-S und USER-Z. Diese werden aufgerufen durch Anklicken von **DATEI | XLI-AUFRUF | USER-S** bzw. **USER-Z**. Über die Tastatur geht es mit **XS** oder **XZ**. Diese Module dienen keinem bestimmten Zweck, beinhalten lediglich auf der Demodiskette



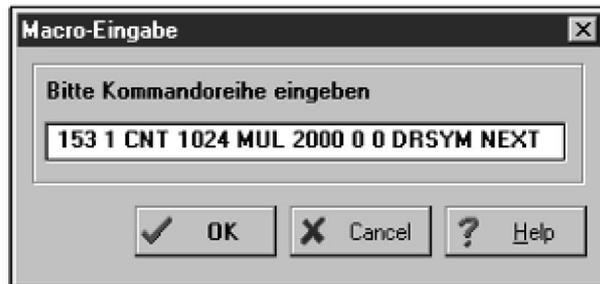
## PCA 3.1 ARGUS

Ars Astrologica, Kränzelstr. 28, 02826 Görlitz, Tel. 0177 8301 493, [webmaster@arsastrologica.com](mailto:webmaster@arsastrologica.com)

weiterführende Informationen. Sie können diese Module nach eigenen Wünschen verändern, überschreiben, ggf. programmieren.

⇒ ARGUS hat einen eingebauten Text-Editor für XLI-Dateien. Er wird aufgerufen durch Anklicken von **D**ATEI | **E**EDITIEREN.

Letztendlich können Sie XLI-Kommandos auch über die Makro-Eingabezeile eingeben, wenn Sie mit einem \$-Zeichen starten. Probieren Sie doch zum Beispiel mal diese Kommandoreihe:



## Konfiguration

ARGUS bietet dem Anwender viele definierbare Optionen. Unter **K**ONFIGURATION finden sie all diese Möglichkeiten. Die meisten sind selbst-erklärend.

Unter **A**STROLOGISCHE **O**PTIONEN werden eine Reihe von astrologischen Techniken angeboten, die Ihnen vielleicht nicht alle vertraut sind. Wenn Sie nicht vollkommen sicher sind, was dies bedeutet, sollten Sie diese vorgegebenen Einstellungen beibehalten.

Die Menüoption **Ä**NDERUNGEN **E**NDGÜLTIG **S**PEICHERN bedeutet, dass die vorgenommenen Änderungen ab dem nächsten Programmstart gültig werden. Wenn Sie lediglich mit verschiedenen Möglichkeiten experimentieren bzw. feststellen, dass Sie etwas falsch gemacht haben und nicht mehr rückgängig machen können, klicken Sie nicht auf diesen Menüpunkt. Bei einem Neustart von ARGUS steht Ihnen dann die ursprüngliche Konfiguration wieder zur Verfügung.

Mit **Ä**NDERUNGEN **E**NDGÜLTIG **S**PEICHERN werden im übrigen auch die Orbis-Definitionen, die Sie über **D**ATEN-**E**INGABE | **O**RBIS-**G**RENZEN festgelegt haben, gesichert.

Die Programmeinstellungen werden in einer Datei namens PCA.CFG gesichert. Ein Backup dieser Datei wird empfohlen, damit Sie die Konfiguration Ihres Programms wiederherstellen können. Weitere Hinweise siehe unter *Datensicherung*.

Mit **K**ONFIGURATION | **S**YSTEMVARIABLEN **E**EDITIEREN ... haben Sie direkten Zugriff zu den Programmeinstellungen, die auch auf der Diskette gesichert werden können. Dieses Werkzeug ist sowohl wirksam als auch gefährlich. Hier finden Sie die länderspezifischen Bezeichnungen für alle Meldungen, Kopfzeilen und Menütexte etc. sowie Tabellen für die Größe der Horoskoptabellen. Wenn man Pech beim Editieren hat, hat es passieren, dass das Programm den Neustart verweigert.



Sollte die Katastrophe passieren, dass Ihr Programm sich nicht neu starten lässt, kann eine Sicherungsdiskette Ihrer Daten und Einstellungen helfen. Installieren Sie das Programm über die von uns gelieferten Originaldisketten erneut. Während der Installation wird gefragt, ob **PCA.NFI** (Namensdatei) und **PCA.CFG** (Konfiguration) überschrieben werden sollen. Nun sollte sich das Programm starten lassen und Sie können auch Ihre individuelle Konfiguration von der Backup-Diskette über **DATEI | BACKUP | DATEN AKTUALISIEREN.** erneut wieder herstellen.

### Verkauf, Hotline und Service

ARGUS ist in Dänemark entwickelt worden von:

Laurids Højberg Pedersen  
**ELECTRIC EPHEMERIS**

Das Originalprogramm sowie speziell für PCA-DOS und ARGUS konzipierte Deutungstext-Module erhalten Sie in Deutschland bei:

Jürgen G.H. Hoppmann  
**ARS ASTROLOGICA**  
Peterstraße 6  
02826 Görlitz  
Tel: 0177 8301 493  
E-Mail: [webmaster@arsastrologica.com](mailto:webmaster@arsastrologica.com)

